

Kollegen aus dem Bildungsgang entfernen

Beitrag von „Yummi“ vom 15. November 2024 14:51

[Zitat von Quittengelee](#)

Ja, war klar, ich versuche nur Missverständnisse auszuräumen. [s3g4](#) nahm Bezug auf etwas, das vor mehreren Seiten geschrieben wurde.

Und nein, man muss nicht alles erdulden, mich stört, dass nach zwei Sätzen mehrere Kolleg*innen schreiben, dass sie ganz genau wüssten, was mit dem Kollegen im Ausgangsbeitrag los sei und solche Leute auch SuS sexuell belästigen und wer weiß was noch alles. Nö. Redet mit den Leuten und nicht über sie

Kollegen die faul sind und nichts schaffen und von Schule zu Schule weitergereicht werden sind Wanderpokale. Da kann man sich aufregen über die Sprache wie man will.

Wenn die Leute strafbare Handlungen begehen, dann sofort melden.

Zeigt aber mal wieder wie Prioritäten gesetzt werden. Man regt sich gleich über die Sprache auf anstatt über das eigentliche Problem zu reden.

Und dann wundert man sich wenn Menschen nur den Kopfschütteln.

Wenn die Person ein Problem hat dann soll sie sich professionelle Hilfe holen. Dafür bin ich nicht da. Ich habe genug zu tun in meinem Leben. Dafür gibt's entsprechende Stellen. Der Kollege ist erwachsen genug.

Immer diese Mitleidstour und das Schönwettergerede.